2. Beilage zu Nr. 157 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Sonntag den 7. Juli 1901.

Auf deutschen Pfaden im Orient.

Von Paul Lindenberg.

X.

Am Quai von Konstantinopel. — Der Blick nach Asien. — Wechselvoller Verkehr. — Erinnerungen an Barbarossa und seine Kreuzfahrer. — Die Neu-Deutschen in Anatolien. — Ihr Siegeszug und ihr Sieg: Die Anatolische Bahn. — Was diese bedeutet. — Die Fortsetzung nach Bagdad und Indien. — Auf nach Anatolien! — Gute Reisegesellschaft. — In Haidar Pascha. — Deutsche Hafenbauten. — Aussichten für die Zukunft.

Welch' ein bezaubernder, von Minute zu Minute sich verändernder Blick von dem dreiten Quai in Konstantinopel, der sich unterhalb des massigen Wasserthurmes von Galata hinzieht, berücksend immer von Neuem, so oft man sich seiner erfreut! Gewaltige Dampfer, die Flaggen aller Nationen führend und aus den verschiedensten Welttheilen kommend, tauchen heran, schrille Wasserzeichen lassen die sich von der volksbelebten, nach Stambul fahrenden Sultan Valide-Brücke loslösenden, weißleuchtenden Personendampfer, die ihre Zickzackfahrten im Bosporus und den Marmara-Meere unternehmen, ertönen, plumpe, schwerbeladene Lastboote suchen ihnen aus dem Wege zu gehen, wobei die Schiffsmannschaften ein furchtbares Geschrei erheben, als ob in der nächsten Sekunde ein verderbenbringender Zusammenstoß erfolgen müsse, stolz, mit feierlicher Würde, zieht ein Dreimaster seine langsame Bahn, Obst- und Gemüsekähne werden geschickt zum Ufer gelenkt, schlanke Kaiks, mit weißverschleierten, vornehmen Türkinnen in bunten Seidenmänteln, sitzen hin und her in dem Gewühl, aus vielen der zahllosen Schänken und Cafés am Strande erschallt fröhliche Musik und um uns herum wird gerufen, geplaudert, gescherzt in all' den verschiedenen Sprachen des Orients, von der höher gelegenen asiatischen Küste drüben aber grüßen mit erhabenem Ernst die dunklen Cypressenwaldungen herüber, die sich weit, weit erstrecken und unter deren beschirmendem Schatten viele, viele Generationen den letzten Schlaf schlummern.

Nicht zum wenigsten ist es die enge Nachbarschaft Asiens, wie der rege, wechselvolle Verkehr zwischen diesem und seinem europäischen Gegenüber, was mit all' dem farbigen, eigenartigen Drumherum der Sultansstadt einen besonderen Reiz verleiht, wie ja auch die geschichtlichen Verbindungen der beiden Länder gerade an dieser, nur durch einen schmalen Meeresarm von einander getrennten Stelle dem historischen Rahmen Konstantinopels die wichtigsten und wirksamsten Lichter aufgesetzt haben. Deutsche Erinnerungen sind in sehr naher Weise damit verknüpft — lang freilich ist's her, zu Ostern 1190 war es, als Kaiser Barbarossa, glaubensmuthig und thatenfroh, an der Spitze seines erlesenen Kreuzfahrerheeres hier entlang zog, um nach Kleinasien hinüberzusetzen und, dasselbe durchquerend, gen Jerusalem vorzudringen, ohne daß er das ersehnte Ziel erreichen sollte! Jahrhundert um Jahrhundert verstrich, in Vergessenheit schienen die endlosen Gebiete, die einst die deutschen Gewappneten auf schweren Rossen durchzogen, versunken zu sein, hin und wieder, wenn der starke Holzpflug des türkischen Bauern die Erde aufwühlte, kamen die bleichen Ueberreste eines der heldenmüthigen Genossen des Rothbarthaben hervor, ein Helmstutzen zum Vorschein oder ein verwittertes steinernes Kreuz zeigte die Ruhestätte eines mannhaften Ritters an, der unter heißer Sonne zusammengebrochen oder den Feinden erlegen war . . . Von der Welt da draußen, von den gewaltigsten Ereignissen, welche häufig die Geschicke des alten Europa umgemodelt, drang selten und nur verstümmelt Kunde hierher.

Doch halt, ein paar Ereignisse, ein paar Namen pflanzten sich von Mund zu Mund, von Dorf zu Dorf, von Stadt zu Stadt fort, starken Wiederhall findend selbst bei den trägsten Geistern, und ganze Sagenkreise spinnend um jene Thaten und jene Männer, die erstere vollbracht: von den siegreichen Schlachten erzählte man sich, die 1870 in blutigem Ringen die Deutschen den Franken, welche man bisher als die Stärksten der Starken angesehen, gelistet und staunend horchten in den entlegensten Ecken Anatoliens Alt und Jung auf, wenn von dem ehrwürdigen Kaiser Wilhelm, seinem von Bismarck und Moltke, seinen getreuen Kämpen berichtet wurde! Und eines Tages hielten die Deutschen selbst ihren Einzug in Anatolien, auf denselben Pfaden, welche die Kreuzritter gezogen, aber nicht wie jene mit trutzigen Waffen, nicht hoch zu Roß mit wehenden Bannern: Werkzeuge und Maschinen aller Art führten sie mit sich und in ihrem Gefolge ein Heer von emsigen Arbeitern, gegraben wurde und gebaut, schwindelnde Abhänge und reißende Ströme wurden überbrückt, Berge durchbohrt und Sümpfe ausgetrocknet, wo bisher auf hindernißreichen Wegen lange Kamel-Karawanen entlanggestapft, da bebten sich gleisende Schienenstränge aus, auf welchen am Anfang der 90er Jahre pustend und schnaubend die ersten Lokomotiven — „Landdampfer" nannten sie die türkischen Bauern — einherrollten, Leben, Bewegung, Kultur in jene halbvergessenen Gebiete hingend, die einst für das römische, dann für das griechische Reich die unerschöpfliche Kornkammer gewesen und die nun wieder von Jahr zu Jahr in wirthschaftlicher wie politischer Beziehung ganz erstaunlich an Wichtigkeit gewinnen.

So kämpften die neuen Deutschen in Klein-Asien, ihr Sieg aber heißt die Anatolische Eisenbahn, mit deutschem Geld von deutschen Ingenieuren erbaut und unter musterhafter deutscher Verwaltung befindet sich richtiger Sieg jedoch, der nicht ausgenutzt wird! Und jetzt gerade ist man im Begriff, ihm den höchsten Nachdruck zu verleihen. Nicht nur baut die Gesellschaft der Anatolischen Eisenbahn am Anfangspunkt der letzteren, in dem Konstantinopel gegenüber gelegenen Haidar Pascha, einen großen Hafen, der den nächtigsten Dampfern Schutz und Unterkunft gewähren wird, sondern die Fortsetzung der Bahn von ihrem einen Endpunkt, dem 750 Kilometer von der See entfernten Konia (der andere Endpunkt ist ist das 580 Kilometer von Haidar Pascha gelegene Angora), nach Bagdad und von dort zum Persischen Meerbusen ist beschlossene Sache, und mit dem Bau wird sogleich begonnen werden, sobald seitens der türkischen Regierung die nöthigen finanziellen Garantien geboten worden sind. Was diese Bahn bedeuten wird, ist ja oft genug dargelegt worden; nicht nur erschließt sie wirthschaftlich die ungeahnten Bodenschätze Inner-Asiens, sie stellt auch eine direkte Landverbindung mit Indien her und wird daneben die Türkei politisch ungemein stärken, da es im Ernstfalle (wie dies schon beim letzten griechisch-türkischen Kriege geschah) der Anatolischen Eisenbahn der Fall gewesen) dem Staat möglich sein wird, binnen kurzer Frist hunderttausende von Soldaten an die bedrohten Punkte zu werfen, sei es aus dem Innern an die Küste, sei es von dieser in's Innere. Ein starkes ottomanisches Reich aber bildet, wie es die deutsche Politik als richtig erkannt und wie es durch manchen Vorfall der letzten Jahre bestätigt worden, die beste Friedensgewähr auf dem politisch so vulkanischen orientalischen Boden und setzt auch etwaigen Eroberungsgelüsten anderer Mächte einen festen Damm entgegen. — —

Der Tag neigte sich zur Nüste, gleich einer feurigen Kugel hing der Sonnenball über dem Häusergewirr am Goldenen Horn, als mich eine schnell die Wellen durchschneidende „Mouche", eine zierliche Dampfbarkasse, hinüber zu dem anmuthig gelegenen, villenreichen Haidar Pascha brachte, vorbei an unserem blitzsauberen Kriegsschiff, der „Loreley", an deren Bord gerade Thee-Empfang war und man plaudernde Gruppen von Damen wie Herren der deutschen Kolonie auf Deck bemerkte. Ein fröhliches Grüßen hinüber und herüber, dann rauschte unser Schiffslein weiter, der asiatischen Küste zu. Wir waren unserer drei, welche Anatolien durchqueren wollten, zunächst der türkische Feldmarschall und preußische Generalleutnant von Kampfhöner-Pascha, eine echt deutsche, hochgegende militärische Erscheinung, liebenswürdig, beredt, unterrichtet, seit zwanzig Jahren in türkischen Diensten stehend und sich auch beim Sultan hohen Ansehens erfreuend, ferner ein Eisenbahn-Präsident, der schon viele Länder und Völker besucht, und der Schreiber dieses, und da sowieso eine dienstliche Besichtigungsreise fällig war, hatte sich zu unserer Begleitung und Führung der Präsident der Anatolischen Bahn, Geh. Rath Dr. Zander, ein unermüdlich thätiger und verständnißvoller, mit rastlosem Eifer und Geschick die Interessen der Bahn wahrnehmender Herr erboten, ein Glücksfall, dem wir wahrlich dankbar sein durften. Denn nicht nur war uns die beste Gewähr gegeben, daß wir auf alles Bedeutsame aufmerksam gemacht wurden und die eingehendsten Erklärungen erhielten, es stand uns auch ein Sonderzug zur Verfügung, der nicht an den gewohnten Fahrplan gebunden war und der neben den mannigfachen Vorräthen der Küche und des Kellers, außer den sehr praktisch zum Schlafen und Schlafen eingerichteten Waggons noch einen im orientalischen Stile ausgestatteten (auch von unserem Kaiserpaare zur Fahrt nach Herefe, wo sich die Kaiserliche Teppich- und Seidenfabrik befindet, benutzten) Empfangs- und einen ernst der Königin Isabella von Spanien gehörenden, in gelber Seide gehaltenen Salonwagen, sowie einen geräumigen Speisewagen enthielt.

Bei Haidar Pascha sieht man schon die ersten Anfänge des oben erwähnten Hafenbaues, der in spätestens zwei Jahren fertig gestellt sein soll. Gewaltige Granitblöcke deuten die Richtung des Wellenbrechers an, welcher sich, $4^1/_2$ Meter über dem Wasserspiegel, in einer Ausdehnung von 600 Metern erstrecken wird, während das Becken eine Wassertiefe von 8 Metern erhält, sodaß die größten Fahrzeuge hier bequem ankern können. Dieser Hafen wird von weittragender Bedeutung für den gesammten Schiffsverkehr Konstantinopels sein, der, was Sicherheit und Ordnung anbelangt, jetzt noch vieles zu wünschen übrig läßt, dürfen doch Schiffe nicht vor Sonnenauf- und nicht nach Sonnenuntergang in den Hafen einlaufen und ist das Ausbooten der Fahrgäste wie Waaren mit zahllosen Schwierigkeiten und selbst Gefahren verknüpft. Deutsche Gründlichkeit und Disciplin werden hier weientlichen Wandel schaffen, in zwanzig Minuten etwa wird man später auf Dampfbarkassen nach Konstantinopel gelangen, und wer weiß, ob nicht doch noch einmal der längstgehegte Plan, die 600 Meter breite Meerenge zu überbrücken, zu welchem deutscherseits schon umfassende Entwürfe ausgearbeitet wurden, seine Verwirklichung findet. Wenn aber auch dieses nicht geschieht, und man sich mit Dampffähren begnügt, wird man nach Eröffnung der Bagdadbahn ohne ein einziges Mal umsteigen zu brauchen, von Berlin aus in demselben Wagen nach Indien gelangen, billiger, sicherer und vor allem schneller wie auf dem Seewege, der die dreimal größere Zeit und dreimal größere Kosten erfordert.

Hier steht sich deutsche Thatkraft und Unternehmungslust vor eine der bedeutendsten Kulturaufgaben unseres neuen Jahrhunderts gestellt, und noch den Eindrücken, die jeder auf der deutschen Bahnstrahl durch Anatolien empfängt, darf man sicher sein, daß auch dies neue gewaltige Werk ebenso glücklich, ebenso gewissenhaft und erfolgreich ausgeführt werden wird, wie es sein Anfang, die Anatolische Bahn, versprochen und gehalten hat. — —

„Bitte, einsteigen!" Der türkische Schaffner, in schmucker, hellblauer Uniform mit silbernen Knöpfen und Tressen, reißt die Thür auf. „Fertig!" erschallt auf deutsch der Ruf des Stationsvorstehers, langsam setzt sich unser Zug in Bewegung, neuen, unbekannten Zielen zustrebend, die man dereinst nur auf wochenlangen, schwierigen Karawanenzügen erreichen konnte und zu denen man jetzt in wenigen Tagereisen gelangt!

Kleine Chronik.

* **Leipzig**, 5. Juli. (Zum Bankkrach.) Die „Leipz. Neuest. Nachr." erfahren aus sicherer Quelle, daß die Arrestverfügung über das Vermögen des Direktors Exner bereits in Kraft getreten ist. Sein bei der Firma eingebrachtes Vermögen ist zum großen Theile im Auslande untergebracht. Direktor Genzsch hat sich freiwillig bereit erklärt, sein Vermögen zur Sicherheit bereit zu stellen, falls dies zur Schadenersatzleistung nöthig ist. — Die Abendblätter melden, daß sich bei der Gesellschaft für Trebertrocknung in Kassel ein Fehlbetrag von $14^1/_2$ Millionen Mark ergeben habe, die die Mitglieder der Direktion und des Aufsichtsrathes der Gesellschaft schulden sollen. Für diese Schuld sollen angeblich Effekten in den Händen der Gesellschaft sein; jedoch seien sie thatsächlich verschwunden. Man halte für möglich, daß diese Effekten, die bei der Gesellschaft für Trebertrocknung liegen müßten, zum zweiten Male verpfändet worden sind und zwar bei der Leipziger Bank für die Schuld verschiedener Mitglieder des Aufsichtsraths der Kasseler Gesellschaft.

* **Stendal**, 5. Juli. (Bedeutende Unterschleife) sind im Hauptmagazin der hiesigen Eisenbahnverwaltung entdeckt worden. Bei einer Revision der Eisenbahnschwellen hat sich ergeben, daß rund 3000 Schwellen von dem Eisenbahnlagerplatz verschwunden sind. Die Untersuchung hat jetzt ergeben, daß der Stationsgehilfe Albert Müller, der einen besonderen Vertrauensposten bekleidete, die Schwellen nach und nach verkauft und den Erlös für sich verbraucht hat. Durch Bücherfälschungen und Fälschung von Quittungen hat er eine Entdeckung hinauszuziehen gewußt. Der Eisenbahnverwaltung entsteht ein Schaden von etwa 12000 Mark. Müller, der verheirathet ist, hat sich seiner Verhaftung durch die Flucht entzogen und wird jetzt steckbrieflich verfolgt.

* **Ratibor**, 5. Juli. (Ernste Verurtheilung eines Zuchthaus-Rebellen.) Der als schwerer Verbrecher im hiesigen Zuchthaus interniete 27jährige Schmied Kleinert aus dem Kreise Militsch brach am 20. März Nachts aus seiner Zelle aus, stürzte sich auf den ihm begegnenden Aufseher Folwaczny und richtete ihn mit den Waffen des Aufsehers derart zu, daß völlige Gesundung ausgeschlossen ist. Der Kopf wies allein über 40 Wunden auf. Das hiesige Schwurgericht verurtheilte Kleinert wegen Mordversuches zu fünfzehn Jahren Zuchthaus, sodaß dieser jetzt im Ganzen 30 Jahre Zuchthaus verbüßen muß.

* **Neiße**, 5. Juli. (Die schwarzen Pocken in Schlesien.) Ein schwerer Fall von schwarzen Pocken, und zwar der „zusammenlaufenden" Pocken, ist in Bösdorf, Kreis Neiße, festgestellt worden bei der 74jährigen Mutter des Stellenbesitzers Meißner. Am 17. Mai ist eine Frau aus Reimen in Albendorf gewesen. Am 4. Juni erkrankte diese Frau, begab sich nach Neiße zu einem Arzte, der den Ausschlag als leichten Hautausschlag erklärte. Am 10. Juni begab sie sich wieder zum Arzte; der Ausschlag war abgeheilt. An demselben Tage begab sich die Frau auf dem Rückwege zur Frau Meißner in Bösdorf und blieb dort über Nacht. Am 25. Juni erkrankte Frau Meißner, die nun von demselben Arzte behandelt wurde. Die Frau aus Reimen kam zweimal als Botin der Frau Meißner auch nach Neiße; dem Arzte, der die Frau Meißner persönlich nicht gesehen hat, wurde angegeben, daß die Frau einen Ausschlag über den ganzen Körper habe und stark fiebere. Es ist als sicher anzunehmen, daß die Pocken von Albendorf nach Bösdorf übertragen worden sind.

* **Greifswald**, 5. Juli. (Zu dem Doppelmordversuche) in Baabe auf Rügen wird weiter gemeldet, daß einer der muthmaßlichen Mörder, der Tischler Tetzow, zwar noch kein Geständniß abgelegt hat, daß jedoch die Verdachtsmomente so erdrückende sind, daß jeder Zweifel an der Thäterschaft desselben hinfällig und der Mörder so gut wie überführt erscheint. Inzwischen hat man auch die fehlenden Leichentheile der Ermordeten in der Nähe des Thatortes aufgefunden. T. wurde zunächst mit der Kleinbahn über Putbus nach Stralsund und von dort schwer gefesselt zu Wagen nach dem Gerichtsgefängnisse in Greifswald gebracht. Bei der Ankunft des Zuges in Stralsund hatten sich zahlreiche Neugierige eingefunden, welche auf den betreffenden Wagen zuführmen und nicht übel Lust zeigten, Lynchjustiz an dem Mordbuben zu verüben. Sein muthmaßlicher Helfer an der Bluthat soll ebenfalls schon in Greifswald eingeliefert worden sein.

* **München**, 5. Juli. (Vom Blitz getödtet.) Heute Nachmittag wurden während eines Gewitters in der Nähe der Bogenhauser Pfarrbrücke die beiden Pferde eines beladenen Heuerntewerks vom Blitz getödtet, der Fuhrmann wurde betäubt. Auch sonst richteten mehrfache schwere, von Hagelschauern und wolkenbruchartigen Regenmassen begleitete Gewitter vielen Schaden an.

* **London**, 5. Juli. (Große Hitze.) Seit gestern herrscht eine Tropenhitze in London. Heute stieg die Temperatur auf 30 Grad Celsius im Schatten, 44 in der Sonne. Menschen und Pferde leiden sehr. Viele von der Hitze übermannte Personen mußten in die Hospitäler gebracht werden. Unweit Charing croß stürzten heute zwei Droschkenpferde todt nieder. Zehn Omnibuspferde mußten durch die Pferdeambulanz fortgeschafft werden. In einigen Stadttheilen wurden Kinder und Erwachsene von Mosquitos gestochen. Berichte über große Hitze liegen aus allen Theilen Englands vor.

* **Newyork**, 5. Juli. (Von der Hitze befreit!) Endlich, nach langen, schweren Tagen und Nächten ist hier die furchtbare Hitze gewichen, um einer kühleren Temperatur Platz zu machen, und alles athmet erleichtert auf. Erlösende Gewitter ließen die Hitzwelle abziehen, die jedoch leider, bevor sie schied, noch eine bedeutende Anzahl Opfer forderte. Am gestrigen Tage, dem letzten einer furchtbaren Periode, fanden in Newyork noch 180 Hitz-Todesfälle statt! Die gestrige Feier der Unabhängigkeitserklärung der Vereinigten Staaten erlitt naturgemäß große Störungen.

Kirchliche Nachrichten.

Am 5. Sonntag nach Trinitatis predigen:

U. L. Frauen: Vorm. 8 Uhr Herr Hilfsprediger Riedel. Vorm. 10 Uhr Herr Diakonus Grüneisen.

Montag den 8. Juli Abends 6 Uhr Bibelstunde in der Kirche Herr Archidiakonus Pfanne.

Taubstummen-Anstalt, Jägerplatz 25: Vorm. 10 Uhr Gottesdienst für erwachsene Taubstumme.

St. Ulrich: Vorm. 8 Uhr Herr Oberdiakonus Richter. Vorm. 10 Uhr Herr Oberprediger Wächtler. Vorm. 8½ Uhr Kindergottesdienst im Bürgerschulsaale (Charlottenstraße 15) und Nachm. 2 Uhr in der Kirche Herr Oberdiakonus Richter. Vorm. 11½ Uhr Francke'scher Kindergottesdienst im Bürgerschulsaale (Charlottenstraße 15) Herr Diakonus Heintke.

Lehrlingsverein der St. Ulrichsgemeinde: Sonntag Abends 7½ Uhr im Konfirmandenzimmer des Herrn Diakonus Heintke.

Jünglingsverein der St. Ulrichsgemeinde: Sonntag und Mittwoch Abends 8–9½ Uhr. Aeltere Abtheilung Dienstag Abends 8 Uhr Charlottenstraße 15 Herr Oberdiakonus Richter.

Jungfrauenverein der St. **Ulrichsgemeinde**: **Montag den 8. Juli Nachm. 5 Uhr im Konfirmandenzimmer des Herrn Oberdiakonus** Richter. Abends 7½ Uhr und Donnerstag Nachm. 4½ Uhr im Konfirmandenzimmer des Herrn Diakonus Heintke.

St. Moritz: Vorm. 8 Uhr Gottesdienst der polnisch redenden Gemeinde Herr Pastor Klewitter; nach dem Gottesdienst Beichte und Abendmahlsfeier. Vorm. 10 Uhr Herr Hilfsprediger Riedel.

Mittwoch den 10. Juli Vorm. 10 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier Herr Diakonus Riekschmann.

Hospitalkirche: Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Reitschmann.

Domkirche: Vorm. 10 Uhr Herr Prof. D. Reischle; nach der Predigt Vorbereitung Kommunion Herr Konsistorialrath D. Goebel. (Der Kindergottesdienst fällt während den Schulferien aus.) Abends 6 Uhr Herr Hilfsprediger Busch.

Jungfrauenverein der Marien- und ältere Abtheilung des Domgemeinde: Sonntag von 7–9½ Uhr Domstraße 5 (alte Reform).

Jünglingsverein der Domgemeinde: Sonntag und Montag Nachm. 3 Uhr Missionsstunde kl. Klausstraße 12.

Magdalenen-Kapelle: Vorm. 10 Uhr akademischer Gottesdienst Herr Konsistorialrath Professor D. Hering.

St. Laurentii: Vorm. 8 Uhr Herr Diakonus **Wagner**. Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Meinhof. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Diakonus Wagner.

St. Stephanus: Vorm. 8 Uhr Herr Hilfsprediger Busch. Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor Meinhof.

Dienstag den 9. Juli Abends 8 Uhr Bibelbesprechung **Henriettenstraße 16.**

Neumarkt-Gemeinde (St. Laurentii und St. Stephanus).

Jünglings-Vereine: a) Lehrlingsabtheilung Sonntag Abends von 8 bis 10 Uhr, Mittwoch Abends von 8½–10 Uhr Henriettenstr. 18. b) Jünglingsabtheilung Sonntag und Mittwoch Abends von 8½–10½ Uhr Breitestraße 29.

Mädchenverein (ältere Abtheilung): **Sonntag Abends von 7 bis** ½10 Uhr Henriettenstraße 34.

Gruppenversammlung: Nordgruppe. Donnerstag den 11. Juli Abends 8½ Uhr Breitestraße 29. Vortrag: Herr Superintendent Seidenstücker (Heinrich von Plauen, eine Heldengestalt aus Preußens Vorzeit).

Paulus-Gemeinde (in der St. Stephanus-Kirche): Vorm. ½10 Uhr **Herr Pastor Bach**. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst **Derselbe.**

Jungfrauenverein der **Paulus-Gemeinde**: **Sonntag Abends von** 7–½10 Uhr Herderstraße 5c.

Jugendverein der **Paulus-Gemeinde** (14 bis 18 Jahre): **Sonntag** Abends von 8–10 Uhr in der Herberge zur Heimath Wuchererstraße 11, II. Junge Leute sind freundlichst willkommen.

Donnerstag den 11. Juli Abends 8 Uhr Missionsstunde (Herderstr. 5a) Herr Pfarrer Bach.

St. **Georgen**: Vorm. 8 Uhr **Herr Kandidat Ulrich. Vorm. 10 Uhr** Herr Hilfsprediger **Keller**. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Derselbe.

Freitag den 12. Juli Abends 8 Uhr Bibelstunde Herr Hilfsprediger Fischer.

Paul Riebeck-Stift: Vorm. 8½ Uhr Herr Diakonus Witte.

Johanneskirche: Vorm. 10 Uhr **Herr Pastor Tischer**; nach der **Predigt** Beichte und Abendmahlsfeier **Derselbe**. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor Fahmer.

Mittwoch den 10. Juli Abends 8 Uhr Bibelstunde (Südstraße 62) Herr Pastor Fahmer.

Städtisches Siechenhaus: Vorm. 8½ Uhr Herr Vikar **Oberhof**.

Bergmannstrost: Nachmittags 5 Uhr Herr Pastor Tischer.

Diakonissenhaus: Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Jordan.

Evangelisch-lutherische Gemeinde Wuchererstr. 11, 2 Tr.: Vorm. 10 Uhr Lesegottesdienst.

Methodisten-Gemeinde Hars 11: Vorm. ½10 Uhr Abschiedsversammlung für Herrn Prediger Wiesenauer. Vorm. 11–12 Uhr Kindergottesdienst. Abends 8 Uhr Gesangsgottesdienst.

St. Franziskus- und Elisabethkirche: Morgens 7 Uhr Frühmesse. 8 Uhr heilige Messe und Homilie. 9½ Uhr Hochamt und Predigt, 11 Uhr heilige Messe. Nachm. 2 Uhr Segensandacht. Abends 7 Uhr Predigt und heiligen Segen. Nach der 8 Uhr-Messe Versammlung des Binzenzvereins.

Elisabeth-Verein: Montag Nachm. 5 Uhr Versammlung.

Kirche zu Bölberg: Nachm. 2 Uhr Gottesdienst **Herr Pastor Nagobka.**

Dieskau: Vorm. 9½ Uhr Herr Pastor von Stockhausen. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Derselbe.

Halle-Giebichenstein: Vorm. 8 Uhr Herr Pastor Meltzer. Vorm. 10 Uhr Herr Superint. Bethge. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor Meltzer. Amtswoche: Herr Superint. Bethge.

Gnaden-Kapelle: Männer- und Jünglingsverein **Sonntag Abends** 8 Uhr Versammlung Pestalozzistraße 4.

Mittwoch den 10. Juli Abends 8 Uhr Bibelbesprechstunde (Pestalozzistr. 4) Herr Pastor Meltzer.

St. Norbertitsche in **Halle-Giebichenstein**: Vorm. 8 Uhr heilige Messe mit Homilie, 9½ Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Segensandacht.

Baptisten-Gemeinde Halle-Giebichenstein, Triftstr. 21: Vorm. 9½ Uhr Gottesdienst und Predigt. Nachm. 3½ Uhr Predigt Herr Prediger Drews. Vorm. 11–12 Uhr Kindergottesdienst.

Mittwoch den 10. Juli Abends 8 Uhr Versammlung.

Jünglings- und Jungfrauen-Verein: Sonntag Abends 8 Uhr gemeinschaftlicher Unterhaltungsabend im Saale Triftstraße 21. Freier Zutritt für Jedermann.

Halle-Trotha: Vorm. 10 Uhr Herr Pfarrer Jung.

Sommerfahrplan.

Abfahrt nach:

Magdeburg: 12²² N. (b. Cöthen), 4⁵⁵ N., 7⁰⁰ N., 1—3, 10⁰⁰ N., *11¹⁵ N., 1⁸² N. 1—3, 3⁴⁵ N., 5⁵⁸ N., *7¹⁴ N., 8⁶¹ N. 1—3, *10⁴³ N.

Leipzig: 12⁰⁰ N., 2⁵⁷ N., 4⁸³ N., 5⁴⁵ N., 7⁵⁰ N., (fährt nur in Schlafwg.) *7⁴⁷ N., *8⁰⁰ N., 9¹⁵ N., 10⁸³ N. *10⁴⁵ N., 12¹¹ N., 1⁶⁰ N.

Bitterfeld: 3²⁶ N., *5⁰⁷ N., *5⁵⁵ N., 6³⁰ N., 7¹⁶ N., 8⁴² N., 10²³ N. 1—3, *10⁵⁰ N., *11¹⁰ N.

Aschersleben-Halberst.: 4⁵⁰ N., *6²² N., 7⁵⁵ N. 1¹⁸² N., *1⁷⁸ N., 3⁴²³N., 6¹⁸⁹I., 10⁸⁷ N. (b. Halberst. von da ab Schnellzug nach Aachen).

Nordhausen-Kassel: 5²⁵ N., 6⁵⁷ N. (bis Sangerhausen nur Werktags) 7¹⁰ N. (nur Sonn- u. Festtags bis Nordhausen), 9¹⁰ N., *11⁰⁰ N., 12⁰⁰ N., (b. Eisleben.) 2¹⁵ N., D 3⁵⁴ N., 6⁰⁰ N., 9⁸⁰ N. (bis Eisleben.) *10⁴⁹ N., 11²¹ N. (bis Nordhausen.)

Berlin-Anhalt: 12²³ N., *2⁴⁴ N., D 4⁴⁵ N., 5¹⁰ N., 6⁵⁶ N., 7⁰⁸ N., *9⁰⁸ N., 11⁰⁰ N., 2¹⁰ N., D 2⁴⁶ N., *2⁵⁴ N., D 4⁴³ N., *5⁸⁸ N., 5⁴⁵ N., *8²⁴ N., 8⁵⁰ N. (b. Wittenberg), D 9²⁸ N.

Soran-Guben: *7⁵⁵ N., 7⁵⁰ N., 11³⁴ N., *2⁴⁸ N., 6²³ N., 11²⁵ N. (bis Torgau.)

Thüringen: 3²⁰ N., 5⁴⁵ N., 7¹⁵ N., 2—3 (nur Sonn- u. Festtags bis Stadtsulza) *7⁵⁰ N., D⁹⁵⁰ N., *10²³ N. (nach Kissingen), 10²⁸ N., *10⁴⁸ N. (nach Stuttgart und München), *11²² N., D¹⁰⁰ N. (nach München über Jena), 1¹⁸ N., 2¹⁵ N., *4⁰⁰ N., 5³² N., 7²⁰ N. (bis Wesentuhausen) 8—4, *7⁴⁵ N. (nach Eisenach u. München) 9⁵⁰ N. (bis Kölen) 2—3, D 10³⁸ N. (nach Stuttgart und Mailand), 10⁵⁵ (bis Merseburg) D 11³¹ N., 11⁴⁰ N. (bis Erfurt).

Ankunft von:

Magdeburg: 2⁴⁵ N., 6⁴⁰ N. (von Cöthen) *7⁴² N., *8²⁷ N., 9⁴⁸ N., *10²² N., 10⁰ N. 1—3, 3¹¹²., *5⁰⁸ N., 7⁰⁰ N., 9¹⁴ N. 1—3, *11⁰⁴ N.

Leipzig: 12¹⁶ N. 4⁴³ N., 6³⁰ N., 6³⁰ N., 7⁵⁰ N. 1—3, 7⁴⁶ N., *9¹ N., 10⁴⁰ N. 1—3, *11¹⁰ N., 1¹⁰ N., *1³⁰ N., 3³⁷ N., 4²⁸ N., 5³⁰ N., 6³⁹ N. (nur Werktags von Schkeuditz) 8—4, *7¹⁰ N., 7⁵⁵ N., 8⁴¹ N. 1—3, 9⁴¹ N., 10⁴⁴ N. (hält nirgends) *10⁴⁰ N.

Aschersleben-Halberstadt: 5³⁷ N. (v. Cönnern, nur Werktags), 7⁴⁹ N., 10¹⁸ N., 12⁴¹ N., 4⁵⁷ N., *5³² N., 9¹⁴ N., *10⁴⁸ N., 11³⁸ N.

Nordhausen-Kassel: 6⁴⁵ N. (von Nordhausen), *7²⁰ N., 9⁵⁰ N., 1²² N., D²⁴² N., 4¹⁶ N. (v. Sangerhausen) 5²³ N., 7³² N. (von Eisleben), *8⁰⁴ N., 10⁴⁷ N. 1¹⁰⁰ N. (nur Sonn- und Festtags von Nordhausen).

Berlin-Anhalt: 3¹⁹ N., 4⁸⁷ N., 7³⁵ N. (von Wittenberg), D 9⁵¹ N., 10¹¹ N. 10³⁸ N., *10⁴⁴ N., *11¹⁸ N., D 1⁰⁹ N., 2⁰⁰ N., *3⁴⁸ N., D 3⁵⁰ N., 5²⁶ N., *7³² N., 9¹⁰ N., D 11²⁷ N.

Soran-Guben: 6³⁵ N. (v. Torgau) 10¹⁶ N., *1⁰³ N., 3²⁰ N., 7⁵⁸ N., 10⁰⁴ N., *10³⁸ N.

Thüringen: * 3⁴⁰ N. (von München), D 4⁴¹ N., 5⁵⁸ N. (v. Merseburg) 3—4, 6³⁴ N. (von Erfurt), D 6⁵⁸ N. (v. Stuttgart und Mailand), * 9⁰² N., 9⁵¹ N., 12³⁵ N., 1⁰⁴ N., *2³² N., D 4⁵⁸ 1—2, 5⁰⁵ N., *5⁴⁵ N., *6⁴⁰ (von Kissingen) *8²⁰ N. (von Stuttgart u. München), 8³⁴ N., D 9⁵⁰ N., 10⁴⁵ N. (von Apolda nur Sonn- und Festtags) 2—3, 11⁵⁵ N.

* bedeutet Schnellzug 1—3.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19010707038/fragment/page=0001

H. Gröfer,
Dampfziegelei Nietleben
bei Halle a./S.

-|- Specialität: -|-
Gelbe, weisse und rothe
Verblend- u. Rohbausteine,
Hochfeuerfeste
Chamottesteine.

Lungenleiden,
wenn nicht zu weit vorgeschritten, ist
heilbar
nach meiner seit Jahren bewährten Methode.
Kennzeichen von beginnendem Lungenleiden sind: Husten mit Auswurf, Bluthusten, leichte Schmerzen auf der Brust oder Stechen zwischen den Schulterblättern, Kurzathmigkeit, auffallende Abmagerung mit Appetitlosigkeit und Mattigkeit, Neigung zu Nachtschweiß.
Dr. med. Hofbrückl,
Specialarzt für Lungenleiden,
Luzern (Schweiz).
Nach auswärts brieflich
bei genauer Angabe der Krankheitserscheinungen.

Auskünfte
über **Geschäfts- und Privatverhältnisse**
auf das In- und Ausland ertheilen discret und prompt
Beyrich & Greve,
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 49, I.
Fernspr. 2144.

Männerkraft
heilen und deren radikale Heilung: preisgekrönt, einziges nach neuen Gesichtspunkten und Erfahrungen bearbeitetes Werk, bereits in mehreren Sprachen übersetzt, über 300 Edition, viele Abbildungen. Wirklich brauchbarer Ratgeber und sicherster Wegweiser zur Heilung bei Geschlechts-Nervenschwäche, Folgen unvorsichtiger Gewohnheit, Pollutionen, quälend-geheimen Leiden.
Für M. 1.60 Briefmark. franko zu beziehen vom Verfasser Specialarzt Dr. Rumler in Genf Nr. 32 (Schweiz.)
Briefporto nach der Schweiz 20 Pf.

Viele Kranke
leiden an: Blutarmuth, Bleichsucht, Nerven-, Magen- u. Verdauungsschwäche, Mattigkeit, Abmagerung, Angst- und Schwindelgefühl, Gedächtnißschwäche, Kurzathmigkeit, Herzklopfen, Kopfweh, Migräne, Rückenschmerzen, Appetitmangel, Blähungen, Sodbrennen, Erbrechen etc. und siechen oft langsam dahin, ohne den wahren Grund ihrer Leiden zu ahnen u. das richtige Heilmittel zu finden. Ein belehrendes Buch mit Krankheitsbeschreibungen versendet an jedermann gratis und franco
Die Verwaltung der Emma-Heilquelle, Boppard.

H. Unger's
Hygien. Schutz.
Aerztlich als bequemster, unschädlichster, absolut zuverlässiger hygienischer Frauenschutz anerkannt. Von vielen Frauenärzten (Universitätsprof. rc.) nachweislich verordnet. Tausende von Anerkennungen zur Einsicht. 1 Dhd. Mk. 2.—, 2 Dhd. Mk. 3.50, 3 Dhd. Mk. 5.—, Porto 20 Pfg.
H. Unger, Chem. Laboratorium.
Berlin N., Friedrichstr. 131 c.
In Halle zu haben: Löwenapotheke, ferner Hsc. Fischer, Gr. Ulrichstr. 40.

Ein guter Haustrunk
ist das nach neuem Verfahren hergestellte,
gut abgelagerte
Hausbier in Flaschen
à 6 Pfg.,
Export-Doppelbier
in Flaschen à 10 Pfg., von
Heinrich Müller's Wwe.,
Schwemme-Brauerei.

Zähne mit und ohne Gaumen.
Garantie für Brauchbarkeit. Zahnziehen schmerzlos, ohne allg. Betäubung.
Umarbeitung alter Gebisse u. Reparaturen in 3—6 Stunden.
Americ. Zahn-Atelier Netz,
nur Geiststr. 21, auf 21 achten.

Möbelfuhren jeder Art besorgt billig, sämmtliches Brennmaterial und gute Speisekartoffeln zu verkaufen
Alb. Lange, Schillerstr. 37.

Im **Saison-**
Ausverkauf
kommt sämmtliche
Sommer- und Winter-Confection
zu folgenden **Ausnahmepreisen** zum Verkauf:

Jackets	bisher 5 bis 25 Mk.	jetzt	**2.00**	bis	**12** Mk.
Kragen	bisher 3 bis 35 Mk.	jetzt	**1.00**	bis	**15** Mk.
Staubmäntel	bisher 6 bis 25 Mk.	jetzt	**2.50**	bis	**12** Mk.
Regenmäntel	bisher 8 bis 30 Mk.	jetzt	**3.00**	bis	**15** Mk.
Strandcapes	bisher 5 bis 25 Mk.	jetzt	**3.00**	bis	**15** Mk.

Ein Posten **weisse Blousen** bisher 5—8 Mk. jetzt **2.00** bis **4** Mk.

Die Preise sind mit Zahlen vermerkt und kann sich daher Jedermann von den ihm gebotenen Vortheilen überzeugen.

Strong roelle Bedienung. **M. Schneider,** Leipzigerstr. 94.

Magerkeit
Schöne volle Körperformen durch unser orientalisches Kraftpulver, preisgekrönt goldene Medaille Paris 1900, Hygiene-Ausstellung; in 6—8 Wochen bis 30 Pfd. Zunahme garantiert. Streng reell — kein Schwindel. Viele Dankschreiben. Preis Carton 2 Mk. Postanweisung oder Nachnahme mit Gebrauchsanweisung.
Hygien. Institut
D. Franz Steiner & Co.
BERLIN 4. Königgrätzerstrasse 69.

Haut- und Harnleiden,
Schwächezustände,
speziell veraltete u. hartnäckige Fälle heilt gründlich u. schnell ohne schädliche Mittel
Herrmann, Apotheker, Berlin, Neue Königstr. 7.
Prosp. u. Ausk. discret u. franco.

Kravatten, Wäsche, Handschuhe,
eigenes Fabrikat.
Geiststr. 69. **Franz Wolff,** Geiststr. 69.

Bei
krankhaften Zuständen
der
Harnröhren (Ausfluß)
sind
Grötzner'sche Tarolincapseln
Name geschützt ein vielfach und wirklich bewährtes Mittel, Erfolg überraschend, daß ohne Berufsführung angewandt wird. Man verlange Heil Grötzner'sche Tarolincapseln und weise Alles zurück, was besser sein soll. Anzahl zu Schachtel — 50 Kapsel: 11 Santelöl, 8 Kaliol, 8 Kubebenextract, Preis 3,40 ℳ, 30 St. = 1,50 ℳ.
Erhältlich und Versandt in der Löwen-Apotheke.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die auf dem **Nordfriedhofe belegenen Quartiere G und Ga** (Kriegerdenkmal-Quartier), in welchen erwachsene Personen in der Zeit vom Mai 1875 bis zum Mai 1879 und Kinder in der Zeit vom Mai 1876 bis September 1879 beerdigt wurden, gelangt **vom Mitte August d. Js. zur Wiederbelegung.**

Die betheiligten Angehörigen, welche fortdauernd die Grabpflege ausgeübt haben, ersuchen wir, etwaige Anträge auf Erhaltung von Reihengräbern für eine weitere Begräbnißperiode bis zum 15. August d. Js. unter genauer Angabe der Gräber schriftlich an uns einzureichen.

Später eingehende Anträge finden keine Berücksichtigung.

Halle a. S., den 28. Juni 1901.

Der Magistrat. von Holly.

Bekanntmachung.

1. In der Zeit vom 16. bis 30. Juni cr. sind nachstehende Gegenstände als gefunden hier abgegeben resp. angemeldet worden:

1 dunkelbraunes Portemonnaie, 1 schwarzer Sammetgürtel mit weißem Beschlag, 1 schwarzseidener Herrenschirm, 1 hellgrauer Ueberzieher, 1 goldener Klemmer mit blto Kette, 1 photographischer Apparat mit Tasche, Regenschirme, Portemonnaies, 1 Streichholzschachtel und 1,02 Mark baar, 1 Klemmer mit Korkfutteralen, 1 Wischtuch gez. E. T., 1 Pelzdecke, 1 Fußsack, 1 Goldstück, 2 Paar Damenstrümpfe, 1 weißleinenes Tuch, 2 eiserne Ketten je 4—5 m lang, 1 silberne Taschenuhr mit Kette, 1 Packet Nüssebalter, 1 Cigarren-Etui mit Photographie, 1 Fahrrad, 1 Cravattennadel, 2 Pferdedecken, 1 Schrotleiter, 1 Medaillon mit Photographie, 1 Pferdemaulkorb, 1 kleiner goldener Ring mit röthlichem Stein, 1 eiserne Steinsetzer-Kramme und ein schwarzseidener Boa.

2. In derselben Zeit sind als verloren hier angemeldet:

1 Spazierstock mit langem Elfenbeingriff, 1 Opernglas von Elfenbein mit Perlmutter eingelegt in rothem Sammetbeutel, 1 Portemonnaie mit ca. 14—15 Mark und 1 Lotterie-Loos der Thüringischen Lotterie, 1 goldener Uhrkette mit Fuchszähnen-Anhängsel, 1 schwarzer halbseidener Regenschirm, 1 mittelgroßer grauer Handkoffer mit Wäsche-Inhalt, 1 goldene Uhrkette, Façon Bierpistol, 1 goldene Damenuhr mit Kette, 1 schwarzer Nipsgürtel mit gelben Beschlägen, 1 Portemonnaie mit 100 Markschein und ca. 100 Mark Gold, 1 Medaillon in Buchform, 1 Briefsache aus gelbem Leder mit 2 Photographien, Zeugnissen, Briefen und Karten, 1 Korallenkette besseren Genres, 1 Packet, enthaltend 2 Cigarrenspitzen, 1 Briefbeschwerer von Glas, 1 Ochsen mit Führer von Steingut, 1 schwarzer Sammetgürtel mit 2 goldenen Schnallen, 1 goldener Ring mit emaill. Schildweis, schwarz weiß, 1 goldenes Herz mit 3 Edelsteinen, eingraviert „16. 1. 98", 1 Spazierstock mit gebogenem silbernen Griff, 1 schwarzer Regenschirm, 1 Gürtel von schwarzer Seide und Schnalle, 1 Objektivdeckel von Leder, 1 schwarze Ledertasche, 1 Busennadel, 2 goldene Ringe, klein mit einander verbunden, in der Mitte Perle mit Brillantsplitter, 1 golden. Medaillon, einliegend 2 Photographien, 1 Portemonnaie, Inhalt 6—7 Mk., schwarz mit doppeltem Nickelverschluß, 1 Hausschlüssel, 1 Damenumhang, rothschottisch, 1 graues Portemonnaie, Inhalt 80 Mk. einige Pfennige, 1 kleines schwarzes Lederstäschchen, Form eines Portemonnaies, Buchstaben W. N. eingraviert, Inhalt 1,50 Mark und Stubenschlüssel, 1 Stock mit rothbrauner Hirschhornkrücke, 1 Portemonnaie, rothbraun, Nickelbügel, Inhalt: ein goldener Ring und 3,80 Mark Geld, 1 kleine schwarze Handtasche, Inhalt: 1 Bund Schlüssel, 1 Taschentuch gezeichnet L. D., und ein Paar schwarze Handschuhe, ein Portemonnaie, Inhalt: 25 Mark und eine Karte Rheinbrücke in Köln, 1 schwarzlederne Reisetasche, Inhalt: 1 halbe Flasche Wein, 1 Portemonnaie, Inhalt: ca. 80 Mk. in Gold, 1 dunkelblauer Regenschirm mit dunklem Ueberzug, 1 kleine Tasche, schwarz, Inhalt: eine Eisenbahn-Jahreskarte auf den Namen Martha Leibner, 1 Schirm, schwarz mit braunem Stock, 1 Portemonnaie, schwarz, Nickelbügel mit 2 Knöpfen, Inhalt 5 Mark.

An die unbenannten Eigenthümer der unter Nr. 1 verzeichneten Gegenstände ergeht hiermit die Aufforderung zur Geltendmachung ihrer Rechte mit dem Bemerken, daß, wenn eine solche nicht **innerhalb der nächsten 12 Monate** erfolgt ist, hinsichtlich der nicht reklamierten Gegenstände nach Maßgabe des § 83 der Ministerial-Dienstanweisung, betreffend die polizeiliche Behandlung der Fundsachen vom 27. Oktober 1899 verfahren werden wird.

Bezügliche Auskunft wird während der Dienststunden im Polizei-Sekretariat IV, Rathhausstr. 19, Zimmer Nr. 56, ertheilt.

Halle a. S., den 2. Juli 1901.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Gemäß § 5 des Regulativs zur Ordnung des Geschäftsganges und des Verfahrens bei den Kreis- bezw. Stadtausschüssen vom 28. Februar 1884 wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der unterzeichnete Stadtausschuß in der Zeit

vom 21. Juli bis 4. September ds. Jrs.

Ferien hält.

Während dieser Zeit dürfen Termine zur mündlichen Verhandlung in der Regel nur in schleunigen Sachen abgehalten werden.

Auf den Lauf der gesetzlichen Fristen bleiben die Ferien ohne Einfluß.

Halle a. S., den 1. Juli 1901.

Der Stadt-Ausschuß des Stadtkreises Halle a. S.
von Holly.

Ausschreibung.

Die **Herstellung der Licht- und Kraftversorgungs-Anlage** für das Elektricitätswerk soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis

Freitag den 12. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr

im Bureau des Elektricitätswerkes „Holzhof Nr. 8", wo die Bedingungen und Zeichnungen zur Einsicht ausliegen, einzureichen.

Halle a. S., den 5. Juli 1901.

Der Magistrat. von Holly.

Junge Italiener Hühner
offeriert **F. Karbaum,** Halle a. S., Domplatz 2.

Bekanntmachung,

betreffend Bestimmungen für den Kleinhandel mit Garn.
Vom 20. November 1900. (R.-G.-Bl. S. 1014.)

Auf Grund der Vorschriften im § 5 Abs. 1 des Gesetzes zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbes vom 27. Mai 1896 (Reichs-Gesetzbl. S. 145) hat der Bundesrath die nachstehenden Bestimmungen, betreffend den Kleinhandel mit Garn, beschlossen:

§ 1. Zum Einzelverkauf aufgemachte baumwollene, wollene und halbwollene Garne aller Art dürfen nur in bestimmten Einheiten des Gewichts und unter Angabe der Gewichtsmenge im Einzelverkehre gewerbsmäßig verkauft oder feilgehalten werden, baumwollene Garne bis zur Gesammtlänge von 100 Meter jedoch auch in bestimmten Einheiten der Länge und unter Angabe der Länge.

Die Vorschriften dieser Verordnung finden keine Anwendung

a, auf Garne, die zum Zwecke der Fertigstellung von halbfertigen Waaren in Verbindung mit diesen feilgehalten werden,

b, auf baumwollene Nähgarne, die auf Holzrollen aufgemacht sind,

c, auf Garne, die dem Käufer zugemessen oder zugewogen werden.

§ 2. Als Mengeneinheiten werden zugelassen:

a, Gewichtseinheiten zu 1, 5, 10, 20 und 50 g oder zu einem Vielfachen von 50 g,

b, Längeneinheiten für baumwollene Garne zu 5, 10, 20, 30 rc. bis 100 Meter.

Die Vereinigung mehrerer Mengeneinheiten ist nur insoweit zulässig, als sie zusammen eine zulässige Mengeneinheit darstellen.

§ 3. Als Gewicht gilt das Trockengewicht der Garne ohne Umhüllung, Einlage u. s. w. (Nettogewicht) und ohne Beschwerung, soweit diese nicht durch die Fabrikation bedingt ist, nebst einem Normalfeuchtigkeitszuschlage, der bei Baumwollgarn 8½, bei halbwollenen Garnen (sogenannten Mischgarnen) 10, bei Kammgarn 18¼ und bei Streichgarn 17 Hundertheile des Trockengewichts beträgt.

§ 4. Das Gewicht darf nicht um mehr als 3 Prozent bei Mengen über 50 g, 5 Prozent bei Mengen von 10 bis 50 g und 10 Prozent bei Mengen von 1 oder 5 g, die Länge darf nicht um mehr als 5 Prozent bei Längen von 10 bis 100 Meter und 10 Prozent bei Längen von 5 Meter hinter den angegebenen Beträgen zurückbleiben.

§ 5. Das Gewicht ist in Grammen, die Länge in Metern anzugeben; die Angaben sind an der Waare selbst oder an ihrer Aufmachung, Verpackung oder Umschließung leicht erkennbar anzubringen.

Bei Vereinigung mehrerer Stränge im Gesammtgewichte bis zu 50 g genügt es, wenn die Gewichtsangabe auf der gemeinsamen Verpackung angebracht ist, bei Mengen über 50 g ist sie auf jedem einzelnen Stücke anzubringen. Garn in Knäueln, sowie Garne, welche nach der Länge verkauft werden, müssen stets mit einer Mengenangabe versehen sein.

§ 6. **Vorstehende Bestimmungen treten mit dem 1. Januar 1903 in Kraft.**

Berlin, den 20. November 1900.

Der Stellvertreter des Reichskanzlers.
Graf von Posadowsky.

Polizei-Verordnung.

Nachtrag zu der Polizei-Verordnung, betreffend die äußere Bezeichnung der nicht hauptsächlich zum Befördern von Personen dienenden Fuhrwerke vom 23. Juni 1881.

(Amtsblatt für den Regierungsbezirk Magdeburg S. 244, für den Regierungsbezirk Merseburg S. 243, für den Regierungsbezirk Erfurt S. 145.)

Auf Grund der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 (G.-S.-S. 265) und der §§ 137 und 139 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (G.-S. S. 195) wird unter Zustimmung des Provinzialraths für den Umfang der Provinz Sachsen Folgendes verordnet:

Alle zu Zwecken des Gewerbebetriebes im Umherziehen, sowie zum Bewohnen durch Personen benutzten Fuhrwerke müssen auf der linken Seite mit einer in die Augen fallenden, deutlich lesbaren, unverwischbaren Inschrift versehen sein, aus welcher sich der Vor- und Zuname, sowie der Wohnort des Besitzers des Fuhrwerks ergiebt.

Diese Polizei-Verordnung tritt am 1. Juli d. Js. in Kraft.

Magdeburg, den 8. Juni 1901.

Der Ober-Präsident der Provinz Sachsen.
v. Bötticher.

Vorstehender Nachtrag ist auf Veranlassung des Herrn Ministers des Innern und für Handel und Gewerbe erlassen worden. Im Auftrage des Herrn Regierungs-Präsidenten in Merseburg weise ich ausdrücklich darauf hin, daß herumziehenden Zigeunerbanden gegenüber auf die Beachtung der Vorschrift mit besonderem Nachdruck hinzuwirken sein wird.

Halle a. S., den 3. Juli 1901.

Die Polizei-Verwaltung.
Der Oberbürgermeister. J. V.: v. Holly.

Bekanntmachung.

Auf den Antrag der Stadtgemeinde Halle a. S. soll dasjenige Stück des von der Cröllwitzerstraße über die Felsen nach dem Schulberg führenden öffentlichen Fußweges, das das Grundstück der Papierfabrik durchschneidet und zur Zeit von der Cröllwitzerstraße aus in Folge ihrer steilen Böschung nicht begangen werden kann, eingezogen und durch einen entlang der östlichen Grenze des genannten Grundstückes neu anzulegenden Weg ersetzt werden.

Gemäß § 57 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. August 1883 bringt die unterzeichnete Wegepolizeibehörde dieses Vorhaben mit der Aufforderung zur allgemeinen Kenntniß, etwaige Einsprüche binnen vier Wochen zur Vermeidung des Ausschlusses geltend zu machen. Eine Zeichnung liegt zur Einsichtnahme im Bureau der Unterzeichneten — Zimmer 53 des Polizeigebäudes — aus.

Halle a. S., den 4. Juli 1901.

Die Polizei-Verwaltung.

Bei krankhaften Zuständen der Harnröhren (Ausfluß)
sind
Grötzner'sche Tarolincapseln
Name geschützt ein vielfach und wirklich bewährtes Mittel, Erfolg überraschend, daß ohne Berufsführung angewandt wird. Man verlange Heil Grötzner'sche Tarolincapseln und weise Alles zurück, was besser sein soll. Anzahl zu Schachtel — 50 Kapsel: 11 Santelöl, 8 Kaliol, 8 Kubebenextract, Preis 3,40 ℳ, 30 St. = 1,50 ℳ.
Erhältlich und Versandt in der Löwen-Apotheke.

Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf den § 28 Absatz 1 des **Unfallversicherungsgesetzes** vom 30. Juni 1900, betreffend

die Prämienberechnung für die bei Neubauten beschäftigten Personen

bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß der Auszug der Heberolle für das **1. Quartal 1901** behufs Einsichtnahme **während zweier Wochen vom Tage der Veröffentlichung** dieser Bekanntmachung ab im Büreau für Arbeiterversicherung, Rathskellergebäude, Schmeerstraße 1, 1 Treppe rechts, ausliegt.

Die Abführung der **pro 1. Quartal 1901** fälligen Beiträge ist in der gedachten Zeit und an derselben Stelle zu bewirken, widrigenfalls die säumigen Zahlungspflichtigen zwangsweise Beitreibung zu gewärtigen haben.

Halle a. S., den 5. Juli 1901.

Der Magistrat. von Holly.

Bekanntmachung.

Unter Hinweis auf die diesseitige Bekanntmachung vom 17. August 1900 — General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis Nr. 196 — wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Plan, betr. die Aufhebung der für die Straße C. c. des **südlichen Bebauungsplanes auf der Strecke zwischen Thurm- und Jonasstraße festgesetzten Fluchtlinien, nunmehr förmlich festgestellt worden ist,** da die gegen denselben erhobenen Einwendungen durch Beschluß des Provinzialraths der Provinz Sachsen vom 4. Juni d. J. rechtskräftig zurückgewiesen worden sind.

Der Plan kann im Stadtbauamt eingesehen werden.

Halle a. S., den 2. Juli 1901.

Der Magistrat. v. Holly.

Verdingung.

Für den Neubau des **Hauptsteueramtsgebäudes** zu Halle a. S. sollen nachfolgende **Arbeiten und Lieferungen** in öffentlicher Ausschreibung verdungen werden:

Loos I: Ausführung der Steinmetz-Arbeiten von **Sandstein** einschl. Materiallieferung.

Loos II: desgl. von **Granit** wie vor.

Termin zur Eröffnung der mit entsprechender Aufschrift versehenen und rechtzeitig einzureichenden Angebote: **„Montag, den 15. Juli 1901, Vormittags 11 Uhr"** im Bureau der Bauverwaltung Prinzenstraße 10, woselbst die Zeichnungen einzusehen und die Verdingungsunterlagen für Loos I zu 0,80 Mk., Loos II 0,70 Mk. käuflich zu haben sind. Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Halle a. S., den 6. Juli 1901.

Kreisbauinspektion I.

Seidenstoffe

in sehr reicher Auswahl, schwarz, weiss und buntfarbig,

Brautkleider

weiss Satin, Damast, Moiré, Duchesse etc.

Foulards u. Waschseide

wegen vorgerückter Saison zu bedeutend ermässigten Preisen.

A. Huth & Co.

Halle a. S., Gr. Steinstrasse 86/87.

Mähmaschinensteine,
Schleifsteine in jeder Höhe
aus verschied. Steinbrüchen,
Hanf-, Eisen- u. Stahldrahtseile,
Mähmaschinen-Bindegarn,
Afrikanische Garbenbinder
offeriert zur bevorstehenden Ernte
Aug. Lane, Halle a/S., Leipzigerstr. 47.

Vogelfutter
aller Art,
Hornspähne,
bestes Düngemittel für Gartenbeete,
Blumenstäbe
in allen Größen
empfiehlt billigst
Erfurter Samenhandlung
Wilhelm Greil,
Markt 7, Ecke Trödel-Schillerhof.
Bitte genau auf m. Namen zu achten.

Hoflieferant Franz.
Getreide-Preßhefe,
Germania-Backpulver,
Pudding-Pulver,
Vanillin-Zucker.
Beste Fabrikate der Welt!
Ueberall erhältlich und im Verkaufslokal der bekannten Fabrik
Th. Franz, Hoflieferant, Gr. Märkerstraße.

Verschenkt wird das bekannte **Buch über die Ehe,** 128 S. stark, welches überall 2,46 kostet; gegen Einsend. von 60 Pfg. durch **Schmidt's Verlag, Berlin 31,** Winterfeldtstr. 34.

Verein für Volkswohl
Abtheilung VI.: Arbeitsstätte.
Telephon Nr. 2286.
Brennholz-Verkauf:
1 Korb = Mk. 0,45,
½ Mtr. = „ 5,50,
1 „ = „ 10,50.
Gleichzeitig erlauben wir uns, unsere Einrichtung: Gestellung von Leuten für alle im Hause vorkommenden Arbeiten, stunden- und tageweise, in Erinnerung zu bringen.
Die Verwaltung.

In Ruhla i. Th.
finden Sommerfrischler angenehm. Aufenthalt, hübsche Gartenwohnung u. auf Wunsch gute, billige Pension bei
Frau Marie Hellmann,
geb. Ackenhausen.

Zu verkaufen.
1 Tafelwagen
für kl. Pferd zu verk. **Kellnerstr. 5.**

Nußb. Kleiderschr., Betts. mit M., Uhr, Teppich b. z. v. **Friesenstr. 11,** II. r.

2 guterh. Sophas, Bettstellen mit Matr. b. zu verk. **Charlottenstr. 8, Hofpart.**

Faden-Einrichtung, pass. f. Materialw., zu verkaufen **Steinweg 30.**

Dunkelpolierte Kommode billig zu verkaufen Sieg 6, 3.

Fahrrad zu verkaufen **Raffineriestraße 2, 1 Tr.**

Eleg. Plüsch-Tisch. b. z. verk. Neumarkt 4.

Kutschwagen verk. Schumann, Fleischerstr. 7.

Fahrrad b. z. verk. Mansfeldstr. 24, III.

Kanar.-Hähne g. l. z. v. Bernhardystr. 7, I. r. d.

Sitzwagen zu verk. Kronprinzenstr. 97, II.

Dampfschwimmbadeeinrichtung billig zu verkaufen Freimfelderstr. 9, part.

Moquet-Garnitur
(1 Paneelsopha, 4 Stühle), 1 **Schrank,** 1 Vertikow billig zu verkaufen.
Pick, Kl. Ulrichstr. 7, II.

Neue Promenade 1a
Piano-Lager
von **Maercker & Co.**

Gebr. **Milchtransportwagen** m. Holzverdeck, auch zu anderen Zwecken pass., bill. zu verkaufen Landsbergerstr. 66, H. p.

Neue Kleiderschränke,
Nußbaum imitiert, 18 und 20 Mark, neue **Stühle mit Rohrsitz** à 2,75 Mk. verkauft, um damit zu räumen
C. Müller, Steinweg 24.

Fahrräder!
Halbrenner Mk. 135, neu, mit Garantie.
Mehrere gebr. Räder v. Mk. 60 an.
Reparaturen in eig. Werkstatt.
Gust. Lerche, Kl. Ulrichstr. 18.

Möbel-Haus
Friedrich Peiseke,
Tel. 2450 **Geiststraße 25.** Tel. 2450
empfiehlt
sein stets großes Lager neuer und gebrauchter
Möbel
jeder Art, sow. stets Gelegenheitskäufe ganzer Ausstattungen zu billigen Preisen.
Reellste Bedienung.
Transport frei Haus oder Bahnhof Halle.
Auch werden alte Möbel mit in Zahlung genommen.

Mehrere gebrauchte, gut hergerichtete
Teigtheilmaschinen
unter Garantie preiswerth zu verkaufen.
Paul Feller & Co., Halle a. S.,
Maschinenfabrik, Raffineriestr. 43.

! Fahrräder!
erstklassig, gut, dauerhaft, mit 1jähriger Garantie, à Stück nur
100 Mark.
Laternen, Glocken und Ersatztheile zu Spottpreisen.
Paul Berndt, Mittelstr. 7, part.

Kl. Villa (4 Stub., Küche u. Keller) m. Park, i. herrl. Lage, a. Burgb., a. z. Sanatorium geeignet, b. 4000 M. Anz. sehr bill. im Juli zu vk. Adr. u. **M. B. 5 Waltershausen** i. Thür. postl.

Ausstattungen
von Möbeln jeder Art, Bettfederwaaren eigener Werkstelle, nur dauerhaft reelle Waare kauft man billig. Theilzahlung gestattet.
Fr. Noack, Schmeerstr. 18.

Fleischerei-Verkauf.
Wegen Zurückziehung vom Geschäft verkaufe meine in aufblühender Kreisstadt b. Provinz **Sachsen** sehr rentable, der Neuzeit entsprechend eingerichtete **Fleischerei** unter sehr günstigen Bedingungen, garantiert sichere Existenz für junge Anfänger.
Näher. Auskunft gegen Retourmarke kostenfrei. **Aug. Gebhardt,**
vereid. Auctionator, Querfurt.

Abbruch!
Villa, Mühlweg 15, sofort billig zu verk.: 2 Korridorverschläge, 1 Hausthür, 1 Stallthür, 40 Balken, à 11 Meter, **150,000** Mauersteine (kl. Format), 100 Fuhren Bruchsteine, Bremer u. Bersch. m.

Gastwirthschaft,
wirklich rentabl., mit kl. Saal, gut. massiv. Gebäuden, nebst 16 Mrg. Acker u. Wiesen, in größ. Dorfe, direkt an belebter Chaussee gelegen, ist krankheitshalber sofort verkäuflich. Ford. 17000 Mk., Anzahlg. 6000 Mk.
Näheres durch
H. Gallicher, Zahna, Bez. Halle.

Sopha, Vertik., Sekr., Tische, Stühle, Spiegel, Betts. m. Matr., g. Federb., a. g. erh., b. zu vk. Mauerstr. 22, I.

Möbel-
Gelegenheitskauf!
Günstig für Brautleute!
Besonderer Verhältnisse halber soll ich eine bestellte Einrichtung unter Preis anderweitig verkaufen.
2 Kleiderschr., 2 Vertik., 1 Trum., 2 Pfeilerspieg., 1 Teppich, 2 Sieg- und Spiegeltische, 18 Stühle, 2 Plüsch- und Schlafsophas, Küchen-Einrichtung, 2 engl., 2 Muschel- u. 2 einfache Bettst. mit Matratzen.
Möbelmagazin Th. Hille,
Ecke Spitze, am Hallmarkt.
Eigene Werkstätte. Billigste Bezugsquelle.

Bandonion,
gebraucht, 100 tön., octav, zu verkaufen Böllbergerweg 10, I. links.

Hantel, 75 Pfd., billig zu verkaufen **Brunoswarte 34.**

Drei schöne große **Zughunde** zu verkaufen **Osmünde Nr. 65.**

Hausgrundstück mit Thoreinfahrt und großem Hof billig zu verkaufen. Zu erfragen **Harz 44.**

1 Gebett Betten, roth gestr., prachtv. gefüllt, für 16 Mk. zu verkaufen **Fritz Reuterstr. 10, p.**

1 prachtv. Gebett Betten, roth, für 16 Mk. zu verkaufen Geiststr. 65, II. Eing. **Neumarktstr.**

Ein moderner Kinderw. m. Gummirädern zu verkaufen **Lessingstr. 7, H. III. r.**

Gebrauchtes Fahrrad zu verkaufen Oleariusstr. 13, im Korbgeschäft.

Ein gutes Touren-Rad billig zu verk. **A. Pohle,** Reilstraße 109.

Ein gut erhaltener Kinderwagen billig zu verkaufen Triftstr. 14, p. r.

Eine Prim-Zither mit Notenbuch billig zu verk. Böllbergerstr. 5, p. r.

2 Pferde zu verkaufen Freimfelderstr. 35, Droschkenanstalt.

Grüne Schoten
sind in größeren Posten abzugeben.
M. Knauer, Schwoitsch bei Gröbers.

Sichere Existenz!
Gutgeh. Cigarrengeschäft in lebhafter Straße Umst. halber billigst zu verk. Off. u. **C. 63** an die Exped. ds. Bl.

Gute abgelagerte
Cementdachsteine
sind billig per Kasse abzugeben
Gr. Berlin 1 im Bureau.

Altershalber ist ein **gut eingerichtetes Grundstück** in Nähe des Bergamtes mit günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen.
Näheres **Georgstr. 7, pt.**

Gute Scheibenbüchse, Hinterlader, geaicht, spottbillig zu verkaufen **Thomasiusstr. 46,** beim Hausmann.

1 Petroleum-Mesapparat, Petrol.-Pumpe, 1 Brückenwaage, 1 Milcheimer m. Angabe der Literzahl, 1 schmiedeeisernes Schautenfergestell billig zu verk. **Pulverweiden 1.**

Arbeitsopferd
zu verkaufen Große Klausstraße 22.

Zug mit Kalb
zu verkaufen **Wiederdorf Nr. 3.**

Ein s. n. Ladentisch preisw. zu verk. Burgstraße 17, part. r.

Tourenrad für 40 Mk. zu vk. **Spitze 1.**

Fahrrad, Marke „Elite", für 85 Mk. zu verkaufen Alter Markt 30, I.

Gr. Küchenschr., Kleiderschr., Kinderb., gr. runder Tisch zu verk. Brunoswarte 34, I.

1 Stamm Hühner mit Hahn sofort zu verkaufen Thomasiusstr. 16, I r.

Gebr. Kinderwagen billig zu verk. Oleariusstr. 13 im Korbgeschäft.

Harmonika
zu verkaufen **Schützenstr. 7, H.**

3 räd. Kinderwagen u. 2 Papageibauer zu verkaufen Kl. Ulrichstr. 22, I.

2 gut gehende Hühnuhren mit Glashütten billig zu verkaufen **Wilhelmstraße 7, part.**

Tafelwagen zu verkaufen Böllbergerweg 23.

Mod. Damenkl., schl. Fig., hier nicht gefr., billig zu verk. Gr. Wallstr. 1, II r.

Schrebergarten zu verkaufen Thorstr. 53, H. p.

Zahmes Eichhörnchen m. Käfig u. weiße Ratten bill. zu verk. Rathhausstraße 13, p.

Wurf junge schwarze **Pudel** billig zu verkaufen Rathhausstraße 13, part.

Brennabor-
Damenrad, tadellos erhalten, sofort billig zu verkaufen
Gr. Steinstraße 41, Cigarrengeschäft.

Schönes Haus mit Thoreinf., Hinterhaus, zwei Höfen, passend für jedes Gesch., habe wegen Todesfalls zu verkaufen mit 6—8000 M. Anzahlung.

Restauration habe zu verk. mit compl. Möbeln. Preis 1500 M.

Schönen Gasthof, einzigen im Dorfe, mit schönem Tanzsaal, 11½ Morgen Acker II. Kl., 1 Pflaumenplantage habe wegen Todesfalls zu verkaufen. Preis 24,000 M. Anzahlung 6—8000 M.

Flotten Gasthof mit schönem Tanzsaal, Kegelbahn, am Bahnhof gelegen, habe zu verkaufen. Preis 70,000 M., Anzahlung 15,000 M. Lagerbiermenge jährlich 450 Hektoliter, sehr viel Lagerkäfte u. s. w.

Flottes Materialgeschäft, einziges im Dorfe, mit 11½ Morgen Acker II. Kl., 1½ Morgen Obstplantage, ½ Morgen Hausgarten habe zu verk. Preis 13,500 Mark, Anz. 4—5000 Mk. mit todtem und leb. Inv. u. Waaren, flaschenb. wöchentl. 3 Hektol.

Schönen Gasthof mit 20 Morgen Acker, 1¼ Morgen Garten, Tanzsaal, in großem Dorfe, habe krankheitshalber zu verk. Preis 35000 Mk., Anz. 6—8000 Mk.

6000 Mark habe auszuleihen.
Näheres **Alter Markt 32,** I.

C. Dörge, Auctions-Comm.

Reitpferd, 1,75 m hoch, für schwereres Gewicht, **Wagenpferd,** 8 Jahr alt, billig zu verkaufen **Streiberstraße 3.**

Handwagen sind zu verkaufen und werden repariert Schützenstraße 20.

Drehrolle zu verkaufen **Jakobstraße 44.**

Gut erhalt. **Fahrrad** krankheits halber billig zu verkaufen Landsbergerstr. 5, II. r.

Kleiderschr., Tische, Stühle, Sophas, Betts., **Matr.,** Küchenschr., Spiegel billig zu verkaufen **Wuchererstr. 37.**

21 Geiststraße 21.
Möbel-Haus
Siegm. Rosenberg.
Günstige Gelegenheit für
Brautpaare.
Neue Wohnungseinrichtung,
von **145 M.** an.
Neue Kleiderschr. v. 19½—72 M.
„ Vertikows „ 28 —75 M.
„ Tische „ 8 —70 M.
„ Stühle „ 2½ —12 M.
„ Spiegel „ 2½ —90 M.
„ Bettstellen „ 10 —40 M.
Waschtische, Küchenmöbel rc.
staunend billige
neue Stoffsoph. v. 30—50 M.
„ Plüschsoph., 55—95 M.
Plüschgarnituren, sowie Matratzen in eigener Werkstatt angefertigt.
Herren-Schreibtische, Buffets, Säulenspiegel, Salontische rc. stets vorräthig.
21 Geiststraße 21,
eine Treppe. Kein Laden.
Freie Zufendung.

Fahrräder,
neue und gebrauchte, verkauft billig
P. Hagemann, Gommergasse 2.
Alte Räder werden mit in Zahlung gen.

Ein Kinderwagen, 10 M., zu verk. Alter Markt 24, H. I.

2 gut eingefahrene Esel, auch einzeln, zu verkaufen **Goldener Hirsch,** Leipzigerstraße 68.

Junger Wolfspitz billig zu verkaufen Leipzigerstraße 4, H. 2, II. Et.

Eleg. Herren- u. Damen-Fahrrad billig zu verkaufen Reilstraße 6, II l.

Esel, zugfest, zu verkaufen **Aug. Heydrich,** Schulhof 7, **Dietleben.**

Damenrad und Bernhardinerhund billig zu verkaufen Kl. Ulrichstraße 11.

Fahrrad für 60 Mark zu verkaufen Spitze 8, I rechts.

Gebr. Handdreschmaschine, auch passend zum Göpel, billig zu verkauf. **Aug. Fester,** Oberröblingen a/See.

2 schwere Arbeitspferde, auch mit Wagen u. Geschirr, zu verkaufen Glauchaerstr. 28. Daselbst sind 2 kleine Wagen, pass. für Obstler, billig zu verkaufen.

Ein neues Fahrrad
Umstände halber sehr billig zu verkaufen.
C. Stüwe, Merseburgerstr. 163.

Nußbaum-Pianino,
tadellos erhalten, nur 350 Mk.
B. 1031, An der Universität 1.

Guterhaltener, eiserner Fußofen billig zu verkaufen Albrechtstr. 40, pt.

Kinderwagen,
gut erh., wenig gebraucht, neues Modell, sof. billig z. verk. **Hagenstr. 2, IV.**

Gelegenheitskauf!
In besseren **Möbeln** empfehle sehr preiswerth, **neu und wenig gebraucht: Büffets, Schreibtische, Bücherschränke, Trumeaux, Patentspeisetische (Kuschewey), Salonschränke, Damenschreibtische, Vertikows, Spiegel etc., Plüschgarnituren, Moquet-Divans u. s. w.**
Nur beste gute Arbeiten.
M. Schemmel's
Möbelmagazin.
Nur Rathhausstr. 6, I. u. II. Etg.
Alte Möbel nehme stets in Zahlung.

Gebr. **Hundewagen** billig zu verkaufen Advokatenweg 32.

Ein **Polypthon** zu verkaufen Merseburgerstr. 43, III r.

Ziegenbock mit Geschirr u. kupf. Kessel 35000 Mk., Anz. 6—8000 Mk.

6000 Mark habe auszuleihen.
Näheres **Alter Markt 32,** I.

C. Dörge, Auctions-Comm.

Reitpferd, 1,75 m hoch, für schwereres Gewicht, **Wagenpferd,** 8 Jahr alt, billig zu verkaufen **Streiberstraße 3.**

Handwagen sind zu verkaufen und werden repariert Schützenstraße 20.

Drehrolle zu verkaufen **Jakobstraße 44.**

Gut erhalt. **Fahrrad** krankheits halber billig zu verkaufen Landsbergerstr. 5, II. r.

Kleiderschr., Tische, Stühle, Sophas, Betts., **Matr.,** Küchenschr., Spiegel billig zu verkaufen **Wuchererstr. 37.**

2 Anzüge, Rock- u. Jackenanz., schwarz, bill. zu verk. Lauchstädterstr. 7, II r.

Gebr. Fahrrad für 70 M. zu verk. Leipzigerstraße 16, II.

Gebr. **Nähmaschine** billig zu verkaufen Gommergasse 2, I.

Gebr. Kinderw. bill. z. vk. Büschdorferstr. 5, p.

Fahrrad bill. zu verk. Spitze 1, III.

Altes Fahrrad für 30 Mark zu verkaufen **L. Wuchererstr. 62, part.**

Wenig gebrauchter ächter Geldschrank, 160 Mark, zu verkaufen.
Näheres **L. Wuchererstr. 62, part.**

Neuer Anzug, mittl. Figur, billig zu verkaufen **Charlottenstr. 18, p. rechts.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19010707038/fragment/page=0003

Möbel auf Theilzahlung!

Zum Umzuge

empfehle **Kleiderschränke, Vertikows, Kommoden, Tische, Stühle, Spiegel, Sophas, Divans, Plüsch-Garnituren, Bettstellen und Matratzen, Gardinen, Teppiche, Tischdecken, Läuferstoffe, Uhren und Regulateure u. s. w.**

Enorm große Auswahl! Billige Preise!

Spielend leichte Theilzahlungen!

Robert Blumenreich,

Halle a. S., **nur** Gr. Ulrichstrasse 24, Laden, 1. und 2. Etage (im eigenen Hause).

Waaren- und Möbel-Credithaus allerersten Ranges.

9 eigene Geschäfte und 18 Vertretungen in Deutschland.

P. P.

Einem geehrten Publikum von Halle a. S. und Umgegend mache ich die ergebene Anzeige, daß ich die Geschäfte der Firmen

Fritsch, Schmidt & Co.,

Firniß-, Lack-, Oelfarben- und Kittfabrik, und

C. Kaiser,

Einhorndrogerie, Halle a. S., Schmeerstraße 13,

käuflich erworben habe und unter diesen Firmen unverändert weiter führe.

Es wird mein Bestreben sein, den Wünschen meiner werthen Kundschaft in jeder Beziehung gerecht zu werden.

Für das früher meinem seligen Gatten gütigst erwiesene Wohlwollen verbindlichst dankend, bitte ich um geneigten Zuspruch und zeichne

Hochachtungsvoll ergebenst

Wwe. Marie Kaiser.

Fieber-, Bade-, Zimmer-, Fenster-

Thermometer

sowie für technische Zwecke empfiehlt in größter Auswahl

Otto Unbekannt,

Grosse Ulrichstr. 1a.

Täglich

neben einer noch großen Auswahl

feinster Zwieback- u. Kuchensorten

als ganz besondere Delikatesse

ff. Matzkuchen.

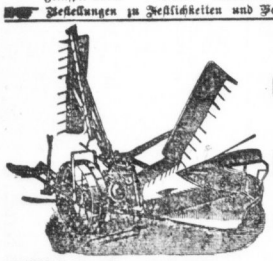
Sonntags von früh an und zu jeder gewünschten Stunde frisch

ff. Speckkuchen

von ganz besonderer Güte empfiehlt

Fernspr. 2384. **H. Elitzsch, Steg 9.**

Bestellungen zu Festlichkeiten und Versand nach auswärts prompt.



Massey Harris Garbenbinder,

Getreide- u. Grasmäher

verschiedener Art,

Heu- u. Getreidrechen,

Dreschmaschinen, Göpel,

sowie sämmtliche

landwirthsch. Maschinen

liefern ab Fabriklager

unter coulantesten Bedingungen

Witt & Krüger, Halle a. S.

Landw. Maschinen- u. Centrifugen-Fabrik.

Telephonruf 681. Merseburgerstr. 158.

Nordseebad Langeoog.

Neue Pferdebahn. — „Der Führer durch die Nordsee-Insel Langeoog" giebt eingehendste Auskunft über alle Verhältnisse dieses schönsten Nordseebades und wird umsonst und postfrei versandt durch Direktor Diedrich Booker in Esens.

Am 3—4ten Tage ist

die Sendung in Ihrem Besitz! Aerzte, Beamte, Lehrer, Offiziere, Förster, Gutsbesitzer, Professoren, Pfarrer, Inspektoren, Landwirthe, Kaufleute u. s. w. beziehen meine **Havanillos.**

Jahresversand:

Viele Millionen.

Seit 1894 stetig steigender Umsatz. Unzählige Anerkennungsbriefe liegen vor, die ich von Zeit zu Zeit veröffentliche.

Angebot:

500 Havanillos

kosten nur

7 Mark postfrei

überallhin gegen Nachnahme.

Keine Extra-Unkosten.

1000 von obiger Sorte nur 13 Mark. Ausserdem liefere ich 200 Stück volle grosse, rein überseeische Cigarren für nur 7 Mark 80 Pf. direkt ab Fabrik.

Porto und Verpackung frei.

Ich tausche um oder gebe Kasse zurück, falls unpassend.

Adresse:

R. Tresp, Cigarrenfabr., Neustadt in Westpr. T. 12.

Umsonst

erhält jeder Leser dieses Blattes, **dem unsere Waaren noch unbekannt sind,** als **Probestück** nach Wunsch eins der nachfolgenden Gegenstände: Rasirmesser, Taschenmesser, Scheere, Uhrkette, echt silberne Brache oder Vortemonnaie, wenn er noch unserem Prospect für Einführung unserer **vorzüglichen Waaren** in Freundes- oder Bekanntenkreisen sich bemühen will. Nach dem Auslande und an Minderjährige werden Probestücke nicht versandt.

Solinger Industrie-Werke

Adrian & Stock, Commandit-Gesellschaft, **SOLINGEN.**

Illustrirtes Hauptpreisbuch, Ausg. 1901, ca. 300 Seiten grosses Format, versenden gratis und franco.

Ueber 1300 Arbeiter in Fabrik- und Hausindustrie, ausschließlich derjenigen unserer Commanditäre.

Vornehmste Bezugsquelle Deutschlands für Fahrräder

M. Lohmeyer Posen

Katal. grat. Evt. Teilzahlg.

Zehneidige Spartschlägen zuoba An allen Orten als Vertreter.

Mehr als 1000 Zeugnisse.

Kachel-Oefen

in jedem Styl, ein- und mehrfarbig,

Küchenöfen und Kochherde.

Ofenfabrik C. Böhme,

Großes Musterlager. Scharrenstraße 8. Fernsprecher 2308.

Fabrikate mehrfach prämiiert.

Auf Gegenseitigkeit errichtet 1854. **IDUNA.** Versicherungsbestand 148 Millionen Mk.

Lebens-Pensions- u. Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft zu Halle a. S.

Geschäftsbetrieb unter Staatsaufsicht; coulante Bedingungen, vollste Sicherheit durch ihr Vermögen von über 42 Millionen M. Der Gewinn-Ueberschuss fliesst unverkürzt den Mitgliedern zu. Auskunft ertheilen die in allen Orten bestellten Vertreter der Gesellschaft.

Schmidt's Gesellschaftshaus. Trebauerstraße 12. ***Gratis*** Schmidt's Gesellschaftshaus. Trebauerstraße 12.

Tanzunterricht und Anstandslehre

nach altbewährter, eigener und leicht fasslicher Methode!

Jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 8½ Abends.

Anmeldung, bezw. Neu-Eintritt an jedem Tanzabend gestattet. Um zahlreiche Betheiligung ersucht freundl. **Paul Schmidt.**

1. Tanzabend: Dienstag den 9. Juli.

Photographie.

Atelier Urban Inh.: **Gg. Maurer,**

Leipzigerstr. 87 (Kaufhaus Elkan).

12 Visitbilder und 1 Cabinet 4 Mark,

12 Cabinetbilder 9 Mark.

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co.

Aktien-Kapital Mark 9 000 000.
Reserven ca. „ 2 077 000.

Hiermit gestatten wir uns, unsere Tresor-Einrichtungen mit **Stahlkammer u. vermiethbaren Schrankfächern** sowie ausgedehnten Räumen zur Aufnahme von **geschlossenen Depots jeder Größe** (für Werth-Gegenstände, Silber, Preziosen) geneigter Benutzung zu empfehlen; die Bedingungen dafür werden billig gestellt. Auch halten wir unsere Dienste für den sonstigen bankgeschäftlichen Verkehr als:

An- und Verkauf von Effekten, Conto-Corrent-Verkehr zu den billigsten Bedingungen, Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren, Creditbriefe auf auswärtige Plätze

bestens empfohlen.

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co.,

Große Steinstraße 75.

Der Stolz des neuen Jahrhunderts und die besten Maschinen der Welt sind

Mc. Cormick Garbenbinder,
Mc. Cormick Getreidemäher,
Mc. Cormick Grasmäher „Vertical"
mit selbstthätiger Ein- und Ausrückung,
Mc. Cormick Schleifapparate,
Mc. Cormick Ia. Bindegarn
garantiert f. Garben- u. Strohballenbinden.
Großes Lager aller Reservetheile.
Garantie für vorzüglichste Leistung.

Bei allen Vertretern und ab meinem Lager unter günstigen Bedingungen

zu haben: **Halle a. S., Delitzscherstraße 11a.**

H. Dedekind, General-Vertreter.

Gemälde-Ausstellung

des Halleschen Kunstvereins

im Volksschulsaale, Neue Promenade 13.

Schluss: Sonntag den 7. Juli, Abds. 6 Uhr.

Schwefelbad Langensalza.

Stärkste Quelle Mitteldeutschlands.

Neue Verwaltung. — Verbesserte Einrichtungen. — Gut geleitetes Kurhaus. Pension zu mäßigen Preisen. Langjährige Erfolge bei schweren Fällen von Rheumatismus, Gicht, Quecksilber- u. Bleivergiftungen, Hautkrankheiten u. Fues. Bei Knochen- und Gelenkerkrankungen, Lähmungen und Verkrümmungen besondere orthopädische Behandlung.

Versand von Schwefelwasser. Prospekte durch die Direktion.

Schwefelbad Langensalza, Aktiengesellschaft, Dr. med. **M. Baumbach.**

Sonnen- u. Regenschirme

am besten, am billigsten bei

L. M. Werkmeister,

Schirmfabr., 16 Leipzigerstr.

Reparaturen. Lieferant aller Consumvereine.

Adler-Fahrräder

von 150 Mark an. — Modelle 1901.

Gottfried Krätzer,

Fahrradhandlung, Cönnern a. S.

Möbel — Hauptmann.

Zum Termin großer Special-Ausverkauf in:

Divans und Sophas, Bettstellen, Matratzen, Kommoden, Pfeilerschränkchen, Spiegeln, Vertikows, Schränken

jeder Art u. s. w.

zu besonders billigen Preisen!

Fabrik und Lager nur: Kl. Ulrichstraße 36.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19010707038/fragment/page=0004